

## Kerncurriculum berufliches Gymnasium Wirtschaft

### Fach: Rechnungswesen

#### Umsetzungsbeispiel für die Einführungsphase

Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung ausgewählter Aspekte des Themenfeldes „Buchung wesentlicher industrieller Wertschöpfungsprozesse“ (E.3) im Unterricht der Einführungsphase. Es veranschaulicht exemplarisch, in welcher Weise die Lernenden in der Auseinandersetzung mit einem Themenfeld Kompetenzen erwerben können, die auf das Erreichen ausgewählter Bildungsstandards für die allgemeine Hochschulreife am beruflichen Gymnasium zielen (Verknüpfung von Bildungsstandards und Themenfeldern unter einer Schwerpunktsetzung).

Das ausgewählte Beispiel verdeutlicht, inwiefern sich eine Bezugnahme sowohl auf die fachdidaktischen Grundlagen (Abschnitt 2.3, 2.4) als auch auf Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Abschnitt 3.3.1, 3.3.2) im Einzelnen realisieren lässt – je nach unterrichtlichem Zusammenhang und Zuschnitt des Lernarrangements.

<b>Kurshalbjahr:</b>	<b>E: Buchung wesentlicher industrieller Wertschöpfungsprozesse</b>
<b>Themenfeld:</b>	<b>E.3 Vor- und Umsatzsteuer</b>
<b>Kontext:</b>	<b>Vorsteuer und Umsatzsteuer: System der Umsatzbesteuerung</b>
<b>Didaktische Funktion:</b>	<b>Einführung der Berechnung und Buchung der Umsatzsteuer sowie Bedeutung des Umsatzsteuersystems auf Ebene der Unternehmen und der Gesellschaft</b>
<b>Bezug zu den Leitideen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Zahlenmäßiges Abbilden u. Auswerten von betrieblicher Leistungsprozesse (L1):</b> Mit Hilfe der Buchungen im Grund- und Hauptbuch werden die Beschaffungsvorgänge ebenso wie die Umsatzsteuer-Zahllast / der Vorsteuer-Überhang zahlenmäßig erfasst und abgebildet.</li> <li>– <b>Zahlen- und datenbasiertes ökonomisches Handeln (L2):</b> Die Auswirkungen der Umsatzsteuer auf die Liquidität und die finanziellen Belastungen eines Unternehmens werden bearbeitet.</li> <li>– <b>Wirtschaftliche Dokumentation und Rechnungslegung (L4):</b> Die Buchführung bildet die Grundlage für die Umsatzsteuervoranmeldung und die Zahlungen gegenüber dem Finanzamt.</li> <li>– <b>Umwelt und Gesellschaft (L5):</b> Das Verständnis des Systems der Umsatzsteuer als grundlegendes System einer indirekten Verkehrssteuer ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe.</li> </ul>	
<b>Problemstellung:</b>	
<u>Einführung der Umsatzsteuer</u>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ihnen liegen folgende Rechnungen vor, in denen nicht nur der Wert der gelieferten Waren, sondern zusätzlich 19 % Umsatzsteuer in Rechnung gestellt werden. Erklären Sie die ökonomischen Auswirkungen der Umsatzsteuer auf die Unternehmen und die</li> </ol>	

Endverbraucher.

Folgende Teilaufgaben und Anlagen können auf dem Weg zur Lösung hilfreich sein:

- 1.1 Erarbeiten Sie mit Hilfe des Umsatzsteuergesetzes sowie Ihres Lehrwerks das System der Umsatzsteuer (einschließlich der Steuersätze und der Zahlungszeitpunkte).
  - 1.2 Erbringen Sie den rechnerischen Nachweis, dass die Umsatzsteuer ausschließlich den Endverbraucher belastet (Anlage: Umsatzsteuer und Vorsteuer auf den verschiedenen Produktionsstufen).
  - 1.3 Diskutieren Sie die Aussage: Die Umsatzsteuer stellt lediglich einen durchlaufenden Posten, aber keine Belastung für das Unternehmen dar.
2. Buchen Sie die Eingangs- und die Ausgangsrechnung Ihres Unternehmens unter Berücksichtigung der Vor- und Umsatzsteuer und ermitteln Sie die Umsatzsteuer-Zahllast / den Vorsteuer-Überhang.

Folgende Teilaufgaben und Anlagen können auf dem Weg zur Lösung hilfreich sein:

- 2.1 Errechnen Sie die Mehrwertsteuerbeträge (auch aus den Bruttowerten) selbstständig.
- 2.2 Erarbeiten Sie die Buchungseigenschaften des passiven Bestandskontos „Umsatzsteuer“ und des aktiven Bestandskontos „Vorsteuer“.
- 2.3 Buchen Sie die beiden Rechnungen im Grund- und Hauptbuch.
- 2.4 Schließen Sie die Konten zur Überweisung der Zahllast / des Überhangs ab und erklären Sie die Auswirkungen auf Gewinn und Liquidität.

### Kompetenzbereiche / Bildungsstandards

- Kommunizieren und Kooperieren (K1)
- Analysieren und Interpretieren (K2)
- Entwickeln und Modellieren (K3)
- Entscheiden und Implementieren (K4)
- Reflektieren und Beurteilen (K5)

### Lernaktivitäten

Die Lernenden

- beschreiben buchhalterische Sachverhalte unter Anwendung des Sachwissens (K1),
- koordinieren ihre Arbeit in Gruppen (K1),
- erläutern buchhalterische und steuersystematische Sachverhalte fachgerecht und strukturiert (K1),
- kooperieren und kommunizieren zielgerecht (K1),
- diskutieren unter Verwendung steuersystematischen Wissens fachgerecht (K1),
- benennen buchhalterische Zusammenhänge (K2),
- beschreiben buchhalterische und steuerrechtliche Sachverhalten (K2),
- erläutern Wirkungen buchhalterischer Vorgänge (K2),
- vollziehen grundlegende buchhalterische Modelle nach (K3),
- skizzieren grundlegende Lösungsansätze (K3),
- beurteilen steuerliche Einflussfaktoren auf Beschaffungsvorgänge (K3),
- fassen buchhalterische Informationen anhand von Belegen zusammen (K4),
- beschreiben ihren Lösungsweg (K5),
- fassen eigene Entscheidungen zusammen (K5),

- untersuchen die Praxisrelevanz von Lösungswesen (K5),
- diskutieren und bewerten buchhalterische Entscheidungen unter inner- und außerbetrieblichen Perspektiven (K5).

**Materialien / Literatur / Links:**